

## ANMELDUNG

Name, Vorname

Institution

Anschrift

**Forum:** 1  2  3  Bitte ankreuzen!

### Postanschrift:

Thüringer Ministerium für Soziales,  
Familie und Gesundheit  
Referat Seniorenpolitik/Pflege  
Werner-Seelenbinder-Straße 6  
99096 Erfurt

**Telefon:** (0361) 3798-241, Frau Wehner-Hamberger  
(0361) 3798-943, Frau Döring  
(0361) 3798-201, Frau Peters  
**Telefax:** (0361) 3798-820

**E-Mail:** symposium.demenz@tmsfg.thueringen.de

Es wird keine Tagungsgebühr erhoben.

### ANMELDESCHLUSS: 20. Dezember 2011

Bitte Antwort mit obiger Anmeldung per Post oder per E-Mail. Am Symposium können maximal 150 Personen teilnehmen. **Anmeldungen werden in der Reihenfolge des Eingangs berücksichtigt.** Die Teilnahme wird schriftlich oder per E-Mail bestätigt. Ohne Bestätigung ist die Teilnahme leider nicht möglich.

## ANREISE/IMPRESSUM

### Tagungsort:

Thüringer Landtag/ Funktionsgebäude  
Raum F 101  
Jürgen-Fuchs-Straße 1, 99096 Erfurt

### Veranstalter:

Thüringer Ministerium für  
Soziales, Familie und Gesundheit

### In Kooperation mit:

den Landesverbänden der Pflegekassen in Thüringen  
und



Alzheimer Gesellschaft Thüringen e.V.  
Selbsthilfe Demenz

LIGA der Freien Wohlfahrtspflege in Thüringen e.V.



### Anreise:

Öffentliche Verkehrsmittel  
Straßenbahnlinie 1 ab Hauptbahnhof  
in Richtung Thüringenhalle  
Station: Landtag  
Pkw

Ab Autobahnabfahrt Erfurt-West den Hinweisen „Thüringenhalle“ folgen (Fahrzeit ca. 10 Minuten). Vor der Thüringenhalle befindet sich ein großer öffentlicher Parkplatz. (Fußweg 10 Minuten)

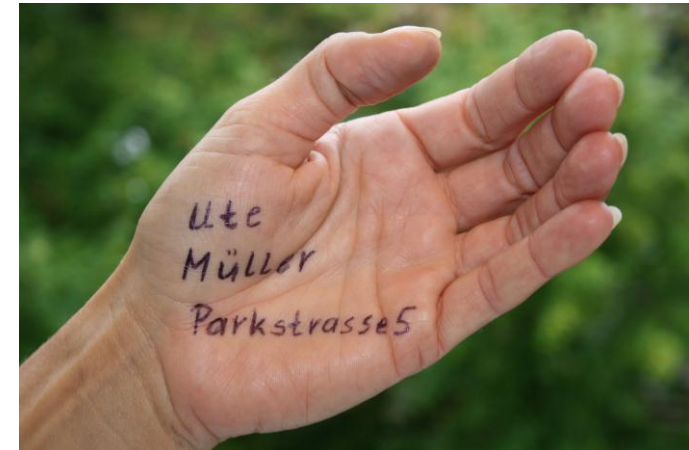
### Impressum:

Herausgeber:  
Thüringer Ministerium für  
Soziales, Familie und Gesundheit  
Referat Seniorenpolitik/Pflege  
Werner-Seelenbinder-Straße 6, 99096 Erfurt  
Verantwortlich: Gerlinde Wehner-Hamberger

Thüringer Ministerium  
für Soziales, Familie  
und Gesundheit



## Symposium Demenzfreundliches Thüringen



**Donnerstag, 12. Januar 2012,  
im Thüringer Landtag**



Sehr geehrte Damen und Herren,

der demografische Wandel und die damit verbundene Zunahme des Anteils hochaltriger Menschen an der Gesamtbevölkerung stellt die Gesellschaft vor große Herausforderungen im Gesundheitssystem, in der Pflege,

in der Familie und auch in Städten und Gemeinden.

Mit zunehmendem Alter steigt das Risiko, an Demenz zu erkranken. Menschen mit Demenz und ihre Angehörigen leben in unserer Mitte. Ihr konkretes Erleben von Alltag und von Lebensqualität findet in der Wohnung, im Pflegeheim oder in der Öffentlichkeit ihres Wohnumfeldes statt.

Wird den betroffenen Menschen und ihren Familien in ihrem Umfeld die Teilhabe am gesellschaftlichen Leben ermöglicht? Wie kann das Versorgungssystem verbessert werden? Welche Erfahrungen haben Betroffene und Angehörige gemacht? Wie kann man pflegende Angehörige entlasten? Wie können die Kommunen demenzfreundlicher gestaltet werden? Diese Fragen sollen während des Symposiums diskutiert und Lösungen zugeführt werden. Zu Wort werden kommen: Betroffene, Angehörige, Fachleute, Lokalpolitiker, Träger entsprechender Angebote und ehrenamtlich Tätige.

Der Blick aus Sicht der Medizin und der Pflege auf das Thema Demenz soll ergänzt werden um die Perspektive aus kommunaler und zivilgesellschaftlicher Sicht. Beispielhafte Projekte werden vorgestellt und sollen als Impulsgeber dienen, die Gesellschaft „demenzfreundlicher“ zu gestalten.

Heike Taubert  
Thüringer Ministerin für Soziales, Familie und Gesundheit

## PROGRAMM

10:00 Uhr	<b>Eröffnung und Begrüßung</b>
10:05 Uhr	<b>Grußwort</b>  Heike Taubert Thüringer Ministerin für Soziales, Familie und Gesundheit
10:15 Uhr	<b>Impulsreferat</b> <b>„Leben mit Demenz – Ein Überblick zur Situation in Deutschland“</b>  Peter Wißmann Stellv. Vorsitzender Aktion Demenz e. V.
10:45 Uhr	<b>Expertenforen mit Diskussion</b>
12:15 Uhr	<b>Pause/Imbiss</b>
12:45 Uhr	<b>Ergebnisse aus den Foren/ Diskussion: Aussagen – Forderungen – Lösungen – Ausblick</b>  Moderation: Uwe Büchner Pressesprecher Thüringer Ministerium für Soziales, Familie und Gesundheit
ab ca. 14:00 Uhr	Wir bleiben im Gespräch ... Möglichkeit zum Austausch

## FOREN

### Forum 1: „Erfahrungen im Labyrinth des Versorgungssystems“

Moderation: Dr. Lutz Hasse  
Referatsleiter Thüringer Ministerium für Soziales, Familie und Gesundheit

- Wege zur Diagnose  
Prof. Karl-Jürgen Bär  
Stellv. Direktor Klinik für Psychiatrie u. Psychotherapie der FSU Jena
- Erfahrungen einer Demenz-Betroffenen  
Helga Rohra  
Dolmetscherin und Vorstand Alzheimergesellschaft München
- Wie Angehörige den (Versorgungs-) Alltag erleben  
Petra Koczan  
Selbsthilfegruppe für Angehörige Erfurt

### Forum 2: „Wege in die demenzfreundliche Kommune“

Moderation: Claudia Rühlemann  
Dipl.-Psychologin, Aktion Demenz

- Projekt Demenz, Arnsherg: „weiter.denken“  
Hans-Josef Vogel  
Bürgermeister der Stadt Arnsherg
- Integration und Begleitung von Menschen mit Demenz  
Andreas Günther  
Schutzbund der Senioren und Vorruehständler Thüringen e. V.
- Teilhabe in Stadt und Land fördern – Aufklären, Umdenken, Einbeziehen  
Verena Rothe  
Geschäftsführerin Aktion Demenz

### Forum 3: „Zivilgesellschaftliches Ehrenamt in der Begleitung von Menschen mit Demenz“

Moderation: Brigitte Manke  
Geschäftsführerin Thüringer Ehrenamtsstiftung

- Netzwerk Pflegebegleitung und Urlaube für pflegende Angehörige  
Horst Weipert  
Akademieleiter Sozialakademie Potsdam
- Demenzfreundliche Kommune u. Förderung bürgerschaftlicher Projekte im Bereich Pflege durch Fort- und Weiterbildung für Ehrenamtliche  
Iren Steiner  
Institut für angewandte Sozialwissenschaften (isaf), Stuttgart
- Rechtliche Rahmenbedingungen für den Einsatz von Ehrenamtlichen bei der Unterstützung von Menschen mit Demenz und ihren Angehörigen  
Stefan Bischoff  
Projektleiter ISAB-Institut Köln
- Paten für Demenz – ein ehrenamtlicher Besuchsdienst für demenziell erkrankte Menschen in Jena (im Aufbau)  
Dorothea Petrich  
Projektleiterin Tausend Taten e. V. Jena